



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.2 - gleitschnee](#); [gm.7 - schneearme bereiche in schneereicher umgebung](#)

## Am Morgen günstige Tourenverhältnisse. Tageszeitlichen Anstieg der Gefahr beachten!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden herrschen mehrheitlich günstige Tourenverhältnisse mit geringer Lawinengefahr. Ab dem späten Vormittag steigt die Gefahr dann deutlich an und kann unterhalb 2800m auch erheblich werden.

Es ist dann zunehmend mit Selbstauslösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen, in sehr steilen Hängen auch mit Schneebrettlawinen zu rechnen. Das betrifft besonders die Hangrichtungen von Ost über Süd bis West.

Zudem ist unterhalb etwa 2400m auf Gleitschneelawinen zu achten. Vor allem steile Wiesenhänge, in denen schon Risse zu sehen sind, sollten vorsichtig beurteilt werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol oberhalb 2000m gebietsweise wenige cm Neuschneezuwachs. Nach einer weitgehend klaren Nacht hat sich in steilen, sonnseitigen Hängen unterhalb etwa 2800m oft eine tragfähige Kruste gebildet. Diese weicht im Tagesverlauf durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung auf. Die Schneedecke verliert in Folge deutlich an Festigkeit.

Schattseitig ist die Schneeoberfläche häufig vom Wind geprägt. In windberuhigten Lagen findet man oberhalb 2000m aber auch noch lockeren Pulverschnee.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Alpen liegen am Rand eines mächtigen Hochs über Westeuropa in einer trockenen nordwestlichen Höhenströmung. In der Nacht auf Mittwoch streift eine rasche Störung die Alpennordseite, sonst überwiegt bis einschließlich Freitag der Hochdruckeinfluss.

Bergwetter heute: Abgesehen von flachen Hangnebeln um das Unterinntal und Teile des Unterlandes, die sich am Vormittag bald lichten, herrscht prächtiges Bergwetter. Nach klarer Nacht bleibt es tagsüber uneingeschränkt sonnig, die Fernsicht ausgezeichnet.

Temperatur in 2000m um +5 Grad, in 3000m um -1 Grad.

Höhenwind: Im Tauerbereich anfangs kräftiger, sonst mäßiger Nordwest- bis Westwind.

### TENDENZ

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair